INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Erster Teil:
DIE BEGRÜNDUNG EINER NEUEN DENKART DURCH NICOLAUS CUSANUS

A. Der Übergang vom Substanzdenken zum funktionalen Denken in der Philosophie des Nicolaus Cusanus
1. Allgemeines 6
2. Der Gottesbegriff 8
3. Der Weltbegriff 12
4. Der Menschbegriff 17
5. Die neue Erkenntnisart 21

B. Der Entwurf einer neuen Meßgesinnung bei Nicolaus Cusanus
1. Die Naturphilosophie der Spätscholastik 26
2. Der neue Entwurf des Cusanus 31

C. Die Rolle der Mathematik bei Cusanus
1. Die Mathematikauffassung der Antike 35
2. Das neue Mathematikverständnis bei Cusanus 57

D. Elemente funktionalen Denkens in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Überlegungen des Cusanus
1. Die Versuche zur Kreisquadratur 61
2. Die Experimente mit der Waage 83

Zweiter Teil:
DAS WEITERWIRKEN DER IDEEN DES NICOLAUS CUSANUS

A. Die Aufnahme der mathematischen Gedanken vom 15. bis zum 18. Jahrhundert
1. Die Sichtung der Kreisquadraturversuche des Cusanus durch Regiomontan 87
2. Die Beurteilung der Kreisquadraturversuche des Cusanus in Michael Stifels ‚Arithmetica integra' 96
3. Orontius Finaeus 102
4. Johannes Buteo 103
5. Christoph Clavius 105
6. Hieronymus Cardanus 106
7. Ludolph van Ceulen 108
8. Adriaen van Roomen 111

9. Die Bearbeitung der Resultate des Cusanus im Umkreis der niederländischen Mathematikerschule (Viète, Snell, Huygens, Descartes) 114
10. Daniel Schwenter 117
11. Petrus Gassendi 119
12. Hieronymus Vitalis 121
13. Georg Wolfgang Krafft 123
14. Mathematikhistoriker 126
15. Gottfried Wilhelm Leibniz 131
16. Zusammenfassung 140

B. Nicolaus Cusanus und das naturwissenschaftliche Denken in England
1. Zum Ursprung des Begriffs ‚experimental science' bei John Dee 142
2. Nicolaus Cusanus in Raleighs 'History of the World' 149
3. Nicolaus Cusanus in der Korrespondenz zwischen John Wallis und Leibniz 159

Zusammenfassung 164

ANHANG

Zur Literaturgeschichte des Problems 166

Literaturverzeichnis 184

Siglenverzeichnis 189

Namenregister 190